

Des Liebsten Schwur.

(Jos. Wenzig.)

(Aus dem Böhmischen.)

(Orig. Fdur.)

Sehr belebt und heimlich.

Op. 69, N^o 4.

17.

p leggiero

1. Ei, scholl-te_ mein Va - ter nicht wach und im Schlaf, so_

dolce, sotto voce

sagt' ich ihm, wen ich im_ Gär - te - lein traf.

Und schmol-le nur, Va-ter und schmol-le nur

messa voce

fort, ich traf den Ge-lieb-ten im Gär-te-lein

pp

v

un poco rit.

dort, traf den Ge-lieb-ten im Gär-te-lein dort.

un poco rit.

dolce

p

p leggiero

2. Ei,
3. Ei,

dolce

zank - te_ mein Va - ter nicht wie - der sich ab, so_
klän - ge_ dem Va - ter nicht stau - nend das Ohr, so_

sotto voce

sagt' ich ihm, was der Ge - - lieb - te mir gab. _____
sagt' ich ihm, was der Ge - - lieb - te mir schwor. _____

Und zan - ke nur, Va - ter, mein Vä - ter - chen du, er
Und stau - ne nur, Va - ter, und stau - ne noch mehr, du

mezza voce

un poco rit.

gab mir ein Küss-chen und ei - nes da - zu, gab
gibst mich doch ein - mal mit Freu - den noch her, gibst

pp *un poco rit.* *dolce*

— mir ein Küss - chen, und ei - nes da - - zu.
— mich doch ein - mal mit Freu - den noch her.

animato

4. Mir schwor der Ge - lieb - te so fest und ge - wiss, be -

animato *mf*

vor er aus mei - ner Um - ar - mung sich riss:

Ich hät - te am läng - sten zu—

Hau - se ge - säumt, bis lu - stig im Fel - de die

un poco rit.
Wei - zen - saat keimt, lu - - stig im Fel - de die Wei - zen - saat

un poco rit.

keimt.

a tempo
mf